

GUTE ZUSAMMENARBEIT BEI VITUS

Bei Vitus hat sich 2025 viel getan.

Werkstätten finden **nicht** alle gut.

Auch Geld ist im Moment knapp.

Trotzdem war das Jahr erfolgreich.

Vitus hat viel geschafft.



Unterstützung für die Beschäftigten

Vitus unterstützt die Beschäftigten.

Bei der Arbeit.

Und auf dem Weg in andere Jobs.



Manche Menschen möchten auf dem ersten Arbeitsmarkt arbeiten.

Dabei hilft der Fach-Dienst Teilhabe und Assistenz.

2025 gab es 6 neue Arbeits-Plätze beim FTA.

Auch die Vitus Akademie war voll.

Seit 2026 gibt es neue Regeln für die Berufs-Bildung.

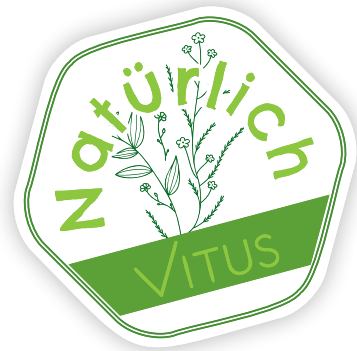
Der Mensch steht dabei im Mittel-Punkt.

Neue Angebote

Vitus stellt eigene Produkte her.

„Natürlich Vitus“ ist der Name für:

- Brot-Back-Mischungen
- 16 Tee-Sorten



Es gibt auch eine Mosterei.

Neu ist „Vitus Fresh Drive“.

Dort werden Autos gereinigt.

Innen und außen.

Das Angebot kommt gut an.

Digitalisierung

Digitalisierung wird immer wichtiger.

Seit 2024 gibt es die Vitus Werkstatt-App.

Viele Menschen nutzen sie.

Zum Beispiel Beschäftigte und Angehörige.



Die App bekam einen Preis.

Es gibt auch Schulungen.

Dort lernen Beschäftigte etwas über Computer und Künstliche Intelligenz.

Ein neues Projekt heißt „Zukunft digital“.

Es geht um Lernen am Computer.

GDA entwickelt sich weiter

Die GDA GmbH gehört zu Vitus.

Dort arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen.

2025 wurde die Planung der Arbeit digital.

Es gibt neue Aufgaben im Bereich Garten+Ideen.

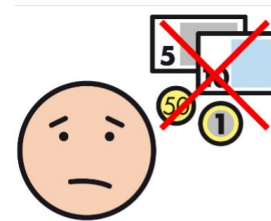
Und neue Arbeits-Plätze im Bereich Haus+Elektro.

Schwierige Lage

Die wirtschaftliche Lage ist schwierig.

Das heißt:

Manchmal ist das Geld knapp.



2025 mussten die Entgelte gekürzt werden.

Das war nicht leicht.

Alles wurde offen erklärt.

Alle wollen gemeinsam daran arbeiten.

Es soll keine weiteren Kürzungen geben.

Eine Umfrage zeigt:

Die Beschäftigten sind trotzdem zufrieden.

